

FACHZENTRUM
MALERMEISTERBETRIEB

**alessandro
SCHMIDT**
EXCLUSIVE TALENTE

MALER- / PUTZARBEITEN
INNENRAUM- UND FASSADENGESTALTUNG

www.alessandro-schmidt.de ☎ 05682 / 4999

HEIMAT NACHRICHTEN

FRANKENBERG

Vielen Dank für Ihr Vertrauen.
Alles Gute für 2025!

Öffnungszeiten zwischen den Jahren
Fr, 27.12. von 9 – 18 Uhr
Sa, 28.12. von 9 – 17 Uhr
Sonderöffnung Mo, 30.12. von 9–18 Uhr
Silvester geschlossen

MÖBELKREIS® KÜCHE & EINRICHTEN
Korbach-Heininghausen - www.moebelkreis.de



Für ihr ehrenamtliches Engagement erhielten (von links) Karl-Heinz Trost, Andreas Schich, Bernhard Bock, Waldemar Pelich, Theo Figge, Stephanie Kreis und Bernhard Seitz eine Ehrenamtskarte von Burgwalds Bürgermeister Lothar Koch überreicht. Es fehlt Martin Althaus. FOTO: MARTINA BIEDENBACH

Dank an Bürgerbus-Fahrer Teil des Teams in Burgwald zu Ehrenamtslotsen ernannt

Burgwald – Martin Althaus, Bernhard Bock, Theo Figge, Waldemar Pelich, Andreas Schich und Stephanie Kreis sind zu Ehrenamtslotsen in der Gemeinde Burgwald ernannt worden. Die fünf Männer engagieren sich als ehrenamtliche Fahrer des Bürgerbusses der Gemeinde Burgwald. Stephanie Kreis organisiert in der Gemeindeverwaltung das Projekt Bürgerbus. Dieses Team der Bürgerbusfahrer und die Vertreterin der Gemeinde haben dazu an einem Förderprogramm des Landes Hessen zum Thema Ehrenamt teilgenommen.

„Seit Jahren werden Ehrenamtslotsen durch Mitarbeiter der Landesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligen-Agenturen in Hessen in regionalen Gruppen qualifiziert. Die Kommunen sind Partner des Programmes, organisieren die Teambildung und betreuen die Ehrenamtslotsen“, erläutert dazu Stephanie Kreis. Nach der Teilnahme an vier Seminarblöcken mit insgesamt 40 Stunden erhielten sie Ende November in Frankfurt ihre Zertifikate als Ehrenamtslotsen überreicht. Als Anerkennung für ihr ehrenamtliches

Engagement hat die Gemeinde Burgwald für das Bürgerbus-Team die Ehrenamtskarte beim Landkreis beantragt. In der Jahresabschlussitzung der Gemeindevertretung hat Bürgermeister Koch diese Ehrenamtskarten an die neuen Ehrenamtslotsen ausgehändigt – zudem an die weiteren Bürgerbus-Fahrer Bernhard Seitz und Karl-Heinz Trost. Alle Geehrten waren und sind in vielen anderen Bereichen ehrenamtlich aktiv: zum Beispiel in Sport- und Kulturvereinen und in der Kommunalpolitik. Bürgermeister Koch dankte allen für ihr Engage-

ment für die Allgemeinheit. Die Gemeindevertretung spendete Applaus. Inhaber der Ehrenamts-Card können in ganz Hessen Vergünstigungen in Anspruch nehmen. Dazu gehören Veranstaltungen aus Spitzensport und Kultur ebenso wie Kinos, Museen, Volkshochschulkurse, Schwimmbäder und andere Freizeiteinrichtungen. Zum Team des Bürgerbusses gehört seit kurzem auch Daniela Grimm. Die acht Freiwilligen fahren Menschen aus der Gemeinde – ob jung oder alt – zu Arztbesuchen, Einkäufen, Ausflügen, Konfirmandenunter-

richt und vielen anderen Terminen. Seit Juni rollt der Bürgerbus in der Gemeinde Burgwald. Die Inanspruchnahme ist für die Teilnehmer kostenlos. Mit einer freiwilligen Spende können sie sich an den Kosten beteiligen. **Info und Kontakt:** Die Ansprechpartnerin für den Bereich Ehrenamt und Bürgerbus in der Gemeinde Burgwald, Stephanie Kreis, ist zu erreichen unter Tel. 0 64 51/72 06 15, ihre Kollegin Maike Scholl ist erste Ansprechpartnerin für die Fahrten des Bürgerbusses, Tel. 0 64 51/72 06 26. mab

Vereinsförderung online beantragen Aufruf der Stadt Frankenberg

Frankenberg – Ehrenamtliche Vereine sind aus der Gesellschaft nicht wegzudenken. Statistisch gesehen ist fast jeder Zweite hierzulande Mitglied in mindestens einem Verein. Zur Unterstützung der lokalen Vereine ruft die Stadt Frankenberg jedes Jahr dazu auf, einen Antrag auf Vereinsförderung zu stellen. Bis zum 31. März sind

die Anträge einzureichen – für 2025 erstmalig komplett online über die städtische Website. Mehr als 60 Vereine machen von der städtischen Fördermöglichkeit regelmäßig Gebrauch. „Die Vereine sind für die Stadtgesellschaft ein wichtiger Anker und nicht wegzudenken“, bekennt sich Bürgermeisterin Barbara Eckes zu den

lokalen Vereinen. „Auch wenn Geld im Vereinsumfeld nicht alles ist: Wir unterstützen das Ehrenamt auch weiterhin im Rahmen unserer finanziellen Möglichkeiten und erhöhen damit den finanziellen Spielraum der Vereine.“ Alle gesellschaftlichen Bereiche und Bevölkerungsgruppen profitieren von den städtischen Mit-

teilen für die Vereine – die Vereine der Kinder-, Jugend- und Familienpflege genauso wie die örtlichen Feuerwehren, Sportvereine und Seniorenclubs. Der prozentual größte Anteil der jährlichen Vereinsförderung entfällt auf die Sportvereine in Frankenberg, enthalten ist darin jedoch auch die Pflege der zahlreichen

Sportstätten. Interessierte Vereine finden den Antrag auf Vereinsförderung auf der städtischen Webseite bei den Dienstleistungen unter dem Stichwort „Vereinsförderung“. Dort sind auch die Vereinsförderrichtlinien hinterlegt. In Ausnahmefällen kann der Antrag auch in Papierform gestellt werden. **frankenberg.de** nh/jun

ENGELBACH
IMMOBILIEN

Suche für vorgemerkte Kunden
Mehrfamilienhäuser, Häuser und Wohnungen in Frankenberg und Battenberg, auch Ortsteile!

☎ 0172 6184866 oder per E-Mail info@engelbach-immobilien.de

**Immobilien
werz**

www.immowertz.de
Ihr Immobilienmakler

N. Götzl 5,0 ★★★★★

Herr Wertz ist ein super Makler, sehr freundlich und kompetent. Er hat mich in alle Belangen unterstützt, auch wenn Probleme aufkamen. Daher 5/5 Sternen. Besser geht's nicht.

☎ 06461 8068855

Liss Bett
TRAUMHAFT SCHLAFEN

jetzt NEU auf 900 m²

Kostenlose Rückenanalyse

www.liss-bett.de

Vereinbaren Sie gerne Ihren persönlichen Beratungstermin

- ★ Kostenlose 3D-Rückenanalyse
- ★ Bettgestelle, Boxspringbetten
- ★ Regionale Dame aus dem Lahntal
- ★ Großes Sortiment und langjährige Erfahrung

Liss Bett e. K.
Mirko Lissner
Röddenauer Str. 13a
35066 Frankenberg
☎ 06451 7176565
Geöffnet: Di.–Fr. 10–18 Uhr, Sa. 10–13 Uhr
– kostenlose Parkplätze vor der Tür –

suche.
finde.
Job.

localjob.de
Das regionale Jobportal

PREMIUM SCHLUSSVERKAUF

70% REDUZIERT
50% REDUZIERT
30% REDUZIERT

BOSS Marc O'Pololo **CINQUE** **CLOSED** **PME LEGEND** **CAMBIO**
TOMMY HILFIGER **GANT** **MARK AUREL** **STRELLSON**
CINQUE **LISA CERAMIC** **DRYKORN** **MANGO** **JOOP!**
RAFFAELLO ROSSI **UND VIELE WEITERE MARKEN!**

ÖFFNUNGSZEITEN

Samstag, 28. Dezember
VON 09:30 - 18:00 UHR
GEÖFFNET

Montag, 30. Dezember
VON 09:30 - 18:30 UHR
GEÖFFNET

Dienstag, 31. Dezember
VON 09:30 - 14:00 UHR
GEÖFFNET

Konfirmationsmode
JETZT NEU EINGETROFFEN!

Heinze – Das Modehaus in Frankenberg

Besuchen Sie auch unseren Onlineshop!
www.modehaus-heinze.de

**MODEHAUS
Heinze**

Reise durch Welt der Musik

Kiwanis-Neujahrskonzert mit Johann-Strauß-Orchester

Frankenberg – Johann Strauß (Sohn) hätte 2025 seinen 200. Geburtstag gefeiert, der Kiwanis-Club Ederbergland feiert sein 25. Neujahrskonzert: Diese beiden Jubiläen stehen im Mittelpunkt des Neujahrskonzerts am Freitag, 17. Januar, ab 19.30 Uhr im Frankengerber Philipp-Soldan-Forum.

Der Ticketverkauf läuft bereits. Eintrittskarten zum Preis von 35 Euro (Kategorie 1) oder 29 Euro (Kategorie 2) gibt es in der Buchhandlung Jakobi in Frankenberg oder im Internet bei ADticket unter „Neujahrskonzert Frankenberg“. Solistin ist die Sopranistin Christiane Linke.

Für das Johann-Strauß-Orchester Frankfurt ist es schon das 16. Neujahrskonzert in Frankenberg, ihr erstes gaben die Musiker aus der Main-Metropole bereits am 16. Januar 2006.

Der musikalische Leiter des Johann-Strauß-Orchesters Frankfurt ist der in Frankenberg sehr beliebte Witolf Werner. Der Orchesterleiter wurde 2011 zum „Dirigenten des Jahres“ gewählt und ist seit 2014 der Leiter des Bühnenorchesters der Wiener Staatsoper. In Frankenberg will er die Besucher mit einem heiteren und besinnlichen Programm mit auf eine Reise durch die Welt der Musik nehmen.



Johann-Strauß-Orchester Frankfurt: Zum Neujahrskonzert des Kiwanis-Clubs Ederbergland gastieren die Musiker zum 16. Mal in Frankenberg.

ARCHIVFOTO: GERHARD MEISER

Das Johann-Strauß-Orchester setzt sich vorwiegend aus Musikerinnen und Musikern der Opernhäuser im Rhein-Main-Gebiet zusammen. Das

Orchester Frankfurt wurde 1986 von Günther Gräf ins Leben gerufen.

Mit dem Neujahrskonzert und auch mit seinem weiteren

kulturellen Angebot verfolgt der Kiwanis-Club Ederbergland insbesondere das Ziel, Kinder aus der Region zu unterstützen.

„Wir bauen den Kindern eine Brücke in die Zukunft“, lautet das Motto der Kiwanis.

Zu den Projekten des Clubs gehören unter anderem die

Förderung der heimischen Schulchöre und Schulorchester sowie Einzelförderungen bedürftiger Familien mit Kindern.

njx

Einblick in neue Räume

Diakonie-Sozialstation lud ein zum Tag der offenen Tür

Frankenberg – Mit dem Angebot von Bratäpfeln, Popcorn und adventlichen Leckereien veranstaltete die Diakonie-Sozialstation Frankenberg in der Bahnhofstraße 11 ihren Tag der offenen Tür. Dort präsentierte die Einrichtung nach dem Umzug erstmals die neuen Räumlichkeiten in Frankenberg.

Informationen zu den Angeboten

Zahlreiche Gäste waren dabei in gemütlicher Atmosphäre eingeladen, sich die neuen, stadtzentralen und barrierearmen Räume anzusehen. Dabei

bestand ebenfalls die Möglichkeit, sich rund um die Angebote der ambulanten Pflege zu informieren. Im Vordergrund standen dabei die Fragen, was ambulante Pflege ist und für wen sie geeignet ist. Ebenfalls wurde darüber informiert, welche Hilfs- und Unterstützungsangebote es gibt und wer welche Kosten der Angebote trägt. Laut Pressemitteilung der Frankengerber Diakonie-Sozialstation berieten die Mitarbeiter dazu die Anwesenden in individuellen Gesprächen.

Neben dem informativen Austausch standen vor allem



Die Diakonie-Sozialstation Frankenberg präsentierte sich beim Tag der offenen Tür.

FOTO: DIAKONIE/NH

die-Zusteller

Auf meiner
Route bin
ich **CHEF**

www.die-zusteller.de

Samstags noch nichts vor?
Jetzt als **Zusteller (m/w/d) deiner Wochenzeitung** vor Ort bewerben und Chef:in werden in:

- Allendorf/Eder Stadt
- Battenberg Dodenau

- Frankenberg Röddenau Schreufa Stadt
- Gemünden Schiffelbach

(Mindestalter 13 Jahre)

Heimat Nachrichten-Vertrieb:
☎ 0561 203-1175 📱 WhatsApp 0151 61666277

HEIMAT
NACHRICHTEN
FRANKENBERG

nh-wochenzeitungen.de
IMPRESSUM

Herausgeber:
NHV Verlag GmbH, Frankfurter Str. 168, 34121 Kassel

Verantwortlich für den Inhalt nach § 55 Abs. 2 RStV: Frank Schmid

Leitung Geschäftskunden:
Miriam Donnert (V.i.S.d.P.)

Anzeigenverkauf:
Tel.: 064 51/72 33 13
E-Mail: anzeigen@nh-wochenzeitungen.de

Layout und Gestaltung:
DIGITALE KREATIV AGENTUR
Frankfurter Str. 168, 34121 Kassel

Druck: Zeitungsdruck Dierichs GmbH & Co. KG, Wilhelmine-Reichard-Str. 1, 34123 Kassel

Zustellung: VTS Süd GmbH
Geschäftsadresse: Brückenstraße 6, 34212 Melsungen
Postanschrift: Frankfurter Straße 168, 34121 Kassel, Tel.: 05 61 / 203-23 23
E-Mail: vertriebsleitung@hna.de

Anzeigenpreisliste: Nr. 3b vom 1.10.2024

Falls Sie diese Zeitung nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbeaufkleber mit dem Zusatzhinweis „Bitte keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten anzubringen.
Ideal wäre auch ein zusätzlicher Hinweis per Mail, mit Angabe Ihrer Anschrift, an vertriebsleitung@hna.de, damit wir unsere Zusteller davon in Kenntnis setzen können.

das gesellige Beisammensein und das Kennenlernen der neuen Räumlichkeiten im Mittelpunkt. Genauso konnte auch das Team der Sozialstation kennengelernt werden. Als Angebot für die Besucher gab es ein Glücksrad, das gedreht werden konnte. Ebenso konnten regio-

nale Preise beim Diako-Gewinnspiel gewonnen werden.

Für die Kinder bot die Sozialstation passend zum Advent eine Mal- und Bastelaktion an. Vor Ort wurden alle Gäste mit adventlichen Köstlichkeiten sowie warmen und kalten Getränken versorgt.

Wie die Diakonie-Sozialstation informiert, können alle, die am Tag der offenen Tür verhindert waren, sich unter Tel. 0 64 51/ 72 44-70 mit dem Stationsteam in Verbindung zu setzen und einen individuellen Termin zum Kennenlernen vereinbaren.

nh/bam

TSV Rosenthal veranstaltet Hoop-Dance-Kurs

Rosenthal – Der TSV Rosenthal veranstaltet einen Hoop-Dance-Kurs für Kinder zwischen 10 und 15 Jahren mit Maureen, einer zertifizierten Hoop-Dance-Trainerin. Der Kurs findet vom 6. bis 10. Januar jeweils von 10 bis 13 Uhr in der Sport- und Kulturhalle Rosenthal statt.

Beim Hoop-Dance entstehen aus verschiedenen Tricks Choreographien mit bunten Reifen. Dabei wird nicht nur an der Hüfte geschwungen, sondern auch an anderen Körperteilen wie Händen, Armen oder Beinen.

Kosten: 35 Euro für TSV Mitglieder, 60 Euro für Nichtmit-

glieder. Der Kurs beinhaltet fünf mal drei Stunden, insgesamt 15 Stunden. Mitzubringen sind Hallenturnschuhe oder Turnschlappchen und Getränke.

Anmeldung vorab, da Teilnehmerzahl begrenzt. E-Mail: tsv.turnabteilung.rosenthal@t-online.de

nh/jun

„Von EU mit Füßen getreten“

Landwirte protestieren gegen Mercosur-Abkommen

Löhlbach – Das viel diskutierte EU-Freihandelsabkommen mit den Mercosur-Staaten bereitet auch den Landwirten in Waldeck-Frankenberg große Sorgen. Durch das von der EU geplante Freihandelsabkommen mit Südamerika befürchten die Landwirte erhebliche Nachteile. „Unsere Landwirte sind stinksauer“, das wurde bei einem Treffen der wütenden Landwirte am Stall von Dirk Wickert in Löhlbach mehr als deutlich.

Zum Hintergrund des Ärgerisses: Das Mercosur-Abkommen soll der deutschen Industrie den Zugang zu Märkten in Brasilien, Argentinien, Paraguay und Uruguay erleichtern. Dafür muss die EU aber Zugeständnisse beim Import von Agrarprodukten aus diesen Ländern machen. Betroffen sind vor allem Rind- und Geflügelfleisch sowie Zucker. „Die heimischen Landwirte wollen nicht hinnehmen, dass die deutschen Supermärkte demnächst mit Waren zweifelhaften Ursprungs geflutet werden“, so Matthias Eckel, der Geschäftsführer des Kreisbauernverbandes Frankenberg.

Katastrophale Zustände

„In Südamerika existieren praktisch keine Umwelt- und Tierschutzauflagen“, machte der Vorsitzende des Kreisbauernverbandes Frankenberg, Olaf Fackiner (Dainrode), deutlich. Es würden dort in großen Mengen Pestizide eingesetzt, die bei uns seit Jahrzehnten verboten seien.

„In der Rinderhaltung herr-



Protestaktion: Auf dem Hof von Dirk Wickert in Löhlbach protestierten heimische Landwirte gegen das Mercosur-Freihandelsabkommen mit Südamerika. „Unsere Landwirte sind stinksauer“, war zu hören. FOTO: GERHARD MEISER

schen dort katastrophale Zustände“, schilderte sein Waldecker Kollege Heiko Kieweg. Dem Verbraucher werde vorgaukelt, die Tiere würden das ganze Jahr in der unendlichen Pampa grasen. Dabei erfolge die Mast in industriellem Maßstab zu Tausenden unter freiem Himmel auf engstem Raum. Gefüttert werde Futter,

das oft aus der illegalen Abholzung von Regenwäldern stammt. Einsatz von Wachstumshormonen sei an der Tagesordnung.

Ganz anders sei die Situation in Waldeck-Frankenberg. „Die Bauern in unserem Landkreis sorgen gut für ihre Tiere“, betonte der Vorsitzende des Mutterkuhhaltervereins, Dirk Wi-

ckert, an dessen Stall die wütenden Landwirte zusammengekommen waren. „Es kann nicht sein, dass die Auflagen in Deutschland immer strenger werden und dann bei den Importen alles egal ist“, kritisierte Wickert. „Unsere Landwirte investieren massiv in Tierwohl und Umweltschutz. Allein die Kosten für bessere Haltungsver-

men und optimale Gülleausbringung gehen kreisweit in die Millionen. All dies Bemühungen werden von der EU mit Füßen getreten“, brachte der Löhlbacher Tierzüchter seinen Unmut zum Ausdruck.

„In Deutschland wird die Produktion immer teurer. Wenn dann die Reaktion die Einfuhr von Billigfleisch aus

Südamerika ist, muss sich die Politik schon fragen lassen, ob sie weiter zur regionalen Landwirtschaft steht“, hinterfragte Wickert. Die heimischen Bauern fordern vom EU-Parlament und den Nationalstaaten, das Mercosur-Abkommen zu stoppen, bis auf beiden Seiten des Atlantiks gleiche Bedingungen herrschen. mjx

„Auf Schienen durchs Lahntal“

Neues Buch des Eisenbahnfotografen Christoph Riedel

Frankenberg/Marburg – Eine fotografische Reise durch das reizvolle Lahntal entlang der Eisenbahnstrecken unternimmt der Fotograf Christoph Riedel in seinem neuen Buch. Titel: „Auf Schienen durchs Lahntal“.

Die Tour beginnt in Erndtebrück und führt zunächst bis nach Cölbe und Marburg. Eine Strecke, die von der Kurhessenbahn befahren wird – die bekanntlich für den Öffentlichen Personennahverkehr auf der Schiene auch in Waldeck-Frankenberg zuständig ist.

Von Marburg geht die fotografische Reise weiter auf dem Abschnitt der Main-Weser-Bahn nach Gießen. Daran schließt sich die malerische Strecke von Wetzlar über Limburg und Bad Ems bis zur Lahnmündung in den Rhein an.

Die Bilder entstanden bei zahlreichen überwiegend mit Fahrrad und Zug unternommenen Fotoexkursionen in den vergangenen vier Jahrzehnten. Damit dokumentiert dieses Buch nicht nur den Reiz dieser Region, sondern auch ihren stetigen Wandel. Christoph Riedel aus Lüdenscheid, Jahrgang 1951, studierte in Münster für das Lehramt und arbeitete bis zu seiner Pensionierung 2017 als stellvertretender Schulleiter. Schon als Schüler fotografierte er, inspiriert durch seinen eisenbahnbegeisterten Vater, Eisenbahnen.

In den vergangenen Jahren kamen auf zahlreichen Fotoexkursionen in Deutschland und



im benachbarten Ausland mehr als 26 000 Eisenbahnfotos zusammen, von denen zahlreiche in Fachaufsätzen, als großformatige Kalenderbilder

und in insgesamt 18 Büchern veröffentlicht wurden.

Info: „Auf Schienen durchs Lahntal“. Transpress-Verlag 2024, 128 Seiten, ca. 120 Abbil-

dungen, Fadenbindung, Hardcover, Format 24 x 22 cm. 24,90 Euro inkl. MwSt. zzgl. Versandkosten (ISBN-10: 3613717212)

Eisenbahnfotograf Christoph Riedel hat ein neues Buch veröffentlicht. FOTO: NH

Wir bedanken uns herzlich bei unseren Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen im vergangenen Jahr!

Jetzt schon ans nächste Jahr denken:
Ab sofort **50% Rabatt** auf alle Weihnachtsartikel!!!
Angebot gültig ab 27.12.2024

Sie finden uns in: Bad Arolsen-Mengeringhausen, Frankenberg, Korbach, Fulda, Schwalmstadt, Hofgeismar & Bad Wildungen (Gartencenter Funkemühle)
www.gartencentermeckelburg.de

Mythen und brennende Felder

Literarischer Frühling bietet vielseitiges Programm

Waldeck-Frankenberg – Den Auftakt des Literarischen Frühlings macht am Freitag, 28. März 2025, der Dichter und Forscher **Raoul Schrott**, der als erster rund um den Erdball den Mythen nachgespürt hat, die die Menschen in die Sternbilder hineinzulesen pflegen. Beim Preopening im Schloss Waldeck legt der Autor seine Erkenntnisse dar, im Dunklen geht es danach in den Burghof, um den Himmel anzustauen – ein Erlebnis der besonderen Art.

Thema der Eröffnungsveranstaltung am Samstag, 29. März, im Landhaus Bärenmühle in Ellershausen ist das Dorf und Bauernleben. Der vielgerühmte Autor **Reinhard Kaiser-Mühlecker** stellt seinen neuen Roman „Brennende Felder“ vor, der neben einer vertrackten Familiengeschichte auch die Nöte der Landwirtschaft unter heutiger EU-Regie schildert.

Den deutschen Bauernkrieg vor 500 Jahren skizziert am Sonntagvormittag in Metzen Altem Kuhstall in Ellershausen der Historiker **Gerd Schwerhoff**.

Die Bauern sind diesmal auch das Thema der großen Literarischen Revue, die alljährlich der Frankfurter Schauspieler **Michael Quast** in Metzen Altem Kuhstall in Ellershausen präsentiert – mit Bauernregeln, auftrüttelnden Liedern und Zitaten aus monströsen EU-Verordnungen.

Politische Spitzen und intellektuelles Vergnügen darf man auch von **Harald Martenstein** erwarten, einem der bekanntesten Kolumnisten der Republik. In seinem neuen Buch befasst er sich (natürlich politisch völlig unkorrekt) mit dem Sex der Zukunft, dem „Scholzen“ und „Schrödem“, dem Cancel und der geschlechtergerechten Pizza.

Franziska Augstein erzählt von einem der witzigsten und wichtigsten Politiker des 20. Jahrhunderts, dem britischen Kriegsprämier **Winston Churchill**, der als unterschiedenster Gegner des deutschen Nazi-Regimes Geschichte gemacht hat. Und **Bernd Scherer**, der langjährige Intendant des Hau-



Caroline Wahl: Die jugendliche Autorin wird aus ihrem Roman „Windstärke 17 – ein Kultroman der jungen Generation“ in der Wandelhalle Bad Wildungen lesen.

FOTO: FREDRIKE WETZELS/NH



Raoul Schrott berichtet von Mythen und Sternen.

FOTO: CHRISTOPH GREUSSING



Franziska Augstein erzählt von Winston Churchill.

FOTO: JÜRGEN BAUERN/NH



Harald Martenstein verteilt politische Spitzen.

FOTO: BENJAMIN ZIBNER/NH



Wolfgang Büscher war in der Sahara unterwegs.

FOTO: LENGEMANN/NH

ses der Kulturen der Welt in Berlin, analysiert den planetarischen Umbruch, den die Menschen der Erde aufgezwungen haben, was jetzt in Klimakrise, Artenschwund, Massenmigration und Pandemien resultiert.

Eine der aktuellen politischen Krisen, den Nervenkrieg um die Insel Taiwan, analysiert der dort lebende Autor **Stephan Thome** aus Biedenkopf, der auch Schirmherr des „Literarischen Frühlings“ ist, ge-

meinsam mit dem früheren deutschen Botschafter in Peking, **Volker Stanzel**.

Der aus Volkmarshaus stammende Reporter **Wolfgang Büscher** hat sich wieder einmal einer existenziellen Erfahrung ausgesetzt, indem er durch die Sahara wanderte und eine Zeitlang in einer weltfernen Klause auf einem Hochplateau lebte.

Die jugendliche Kult-Autorin **Caroline Wahl** hingegen sucht ihre Naturerlebnisse gerne in Meereswogen, beim Schwimmen. In ihrem Bestseller „Windstärke 17“ erzählt sie fesselnd von einer jungen Frau, die mit Krankheiten, Krisen und ganz gewöhnlichen Verunsicherungen fertig zu werden versucht.

Wie solche Herausforderungen von früheren Generationen bewältigt wurden, schildert der TV-Produzent und Talkshow-Moderator **Hubertus Meyer-Burckhardt** am Beispiel

seiner eigenen Großmutter aus Kassel, die ein Leben auf der Überholspur führte. Mit von der Partie ist nicht zuletzt auch wieder der Literaturkritiker **Denis Scheck**, der nicht nur moderiert, sondern auch seine „Bestseller-Bibel“ vorstellt, eine Sammlung kritischer Huldigungen und Verrisse.

In epischer Breite wird schließlich ein Glanzstück deutscher Weltliteratur gewürdigt, das vor genau 100 Jahren erschien: **Thomas Manns** Roman „Der Zauberberg“. Beim traditionellen Lese-Dinner im Restaurant „Philipp Soldan“ des Hotels Die Sonne Frankenberg trägt der Frankfurter Schauspieler **Michael Quast** Passagen aus dem Meisterwerk vor, das zum Inbegriff der morbiden und zerrissenen Epoche vor dem Ersten Weltkrieg wurde, einer Zeit, die manches mit der unseren gemeinsam hat. Sterne-Koch **Erik Arnecke** ser-

viert dazu ein Menu, das aus den Speisezetteln des „Zauberbergs“ destilliert ist.

nh/mab

Der Spielplan: Hier die Übersicht

Das bisherige Programm des Literarischen Frühlings 2025 in der Übersicht. Weitere Programmpunkte werden noch folgen:

Freitag, 28. März: 18 Uhr – Hotel Schloss Waldeck: Preopening: „Nacht über Waldeck – der Atlas der Sternenhimmel“ – mit Raoul Schrott (Lesedinner).

Samstag, 29. März: 19 Uhr – Romantik-Hotel Landhaus Bärenmühle Ellershausen: Eröffnung: „Brennende Felder“ – mit Reinhard Kaiser-Mühlecker.

Sonntag, 30. März: 11 Uhr – Restaurant „Philipp Soldan“ im Hotel Die Sonne Frankenberg: Küchenlesung mit Michael

Quast aus „Der Zauberberg“ von Thomas Mann (I). 11.30 Uhr – Metzen Alter Kuhstall Ellershausen: „Der deutsche Bauernkrieg – eine wilde Handlung“ – mit Gerd Schwerhoff. - 15.30 Uhr – Restaurant „Philipp Soldan“: Küchenlesung mit Michael Quast aus „Der Zauberberg“ (II). - 15.30 Uhr – Landgut Walkemühle Frankenberg: „Gefährliche Strömung, Taiwan in Gefahr“ – mit Stephan Thome und Volker Stanzel.

Montag, 31. März: 11.30 Uhr – Restaurant „Philipp Soldan“ im Hotel Die Sonne Frankenberg: Küchenlesung mit Michael Quast aus „Der Zauberberg“ von Thomas Mann (III). - 16 Uhr – Restaurant „Philipp Soldan“: Küchenlesung mit Michael Quast aus „Der Zauberberg“ von Thomas Mann (IV). - 19 Uhr – Wandelhalle am Kurpark Bad Wildungen: „Für die Wolken kann ich nichts“ – Mit Hubertus Meyer-Burckhardt.

Mittwoch, 2. April: 19 Uhr – Hotel Schloss Waldeck: „Es wird Nacht, Señorita!“ – mit Harald Martenstein.

Donnerstag, 3. April: 19 Uhr – Metzen Alter Kuhstall Ellershausen: „Power to the Bauer!“ – mit Michael Quast.

Freitag, 4. April: 16.30 Uhr – Landgut Walkemühle Frankenberg: „Angriff der Zeichen – das Anthropozän“ – mit Bernd Scherer.

Samstag, 5. April: 16 Uhr – Hotel Landhaus Bärenmühle Ellershausen: „Der Weg – eine Reise durch die Sahara“ – mit Wolfgang Büscher. 19 Uhr – Wandelhalle am Kurpark Bad Wildungen: Windstärke 17 – ein Kultroman der jungen Generation“ – mit Caroline Wahl.

Sonntag 6. April: 11.30 Uhr – Rittersaal Hotel Schloss Waldeck: „Winston Churchill – eine neue Biographie“ – mit Franziska Augstein. 18 Uhr – Bärenmühle Ellershausen: „Die Bestsellerbibel“ – mit Denis Scheck (Lese-Dinner). nh/mab

literarischer-fruehling.de
literarischer-fruehling.reservix.de
Sie machen das Festival möglich

Der „Literarische Frühling in der Heimat der Brüder Grimm“ wird seit 2012 von den Hotels Die Sonne Frankenberg, Schloss Waldeck und Romantik-Hotel Landhaus Bärenmühle in Ellershausen veranstaltet. Sie werden unterstützt von mehr als 30 Partnern, überwiegend mittelständischen Unternehmen aus der Region, die damit die Veranstaltungsreihe erst ermöglichen.

Die Schirmherrschaft haben die Schauspielerin Iris Berben und der Schriftsteller Stephan Thome.

Eintrittskarten

Eintrittskarten können über literarischer-fruehling.reservix.de gebucht oder bei den einschlägigen Vorverkaufsstellen sowie bei den Geschäftsstellen der Hessisch-Niedersächsischen Allgemeine (HNA) und der Waldeckischen Landeszeitung erworben werden. Weitere Veranstaltungen sind geplant. Wer darüber aktuell unterrichtet werden möchte, kann über die E-Mail-Adresse kontakt@literarischer-fruehling.de kostenlos einen Newsletter abonnieren. mab

Gutes Jahr für Skatfreunde Ederbergland

Positive Bilanz bei Jahreshauptversammlung - Michael Posingies neuer Kassenwart

Rennertehausen – Die Skatfreunde Ederbergland blickten in ihrer Jahreshauptversammlung auch auf ein sportlich erfolgreiches Jahr zurück. Hervorzuheben ist hier besonders der 46. Platz (8208 Punkte) bei den Deutschen Einzelmeisterschaften ihres Vorsitzenden Otmar Fackiner (Frankenberg). Aber auch die weiteren Ergeb-

nisse der heimischen Skatspieler bei den Verbandsgruppenmeisterschaften können sich sehen lassen. Wie der 5. Platz der 1. Mannschaft bei den Mannschaftsmeisterschaften. Die Vereinsmeisterschaft (Jahreswertung) gewann Otmar Fackiner mit 1063 Punkten. Nur knapp geschlagen geben musste sich hier Udo Inacker mit

1058 Punkten. Den 3. Platz belegte Manfred Nitsche mit 1019 Punkten. Verkraften müssen die Skatfreunde ihren Abstieg aus der 2. Bundesliga West in die 3. Bundesliga. Eine Nachwahl zum Vorstand war erforderlich. Hier wurde Michael Posingies (Frankenberg) zum neuen Kassenwart gewählt.

Info: Die Skatfreunde freuen sich auf Gastspieler, die an den Spieltagen immer freitags ab 18 Uhr gern gesehene Gäste sind. Gespielt wird abwechselnd in der Gaststätte Johannisland in



Die Vereinsmeister der Skatfreunde Ederbergland: (von links) 3. Platz Udo Inacker, 1. Platz Otmar Fackiner, 2. Platz Manfred Nitsche und der neu gewählte Kassierer Michael Posingies.

FOTO: WILLI ARNOLD

Frankenberg und dem Schützenhaus in Rennertehausen. Infos: Otmar Fackiner (Handy-nummer 0170/9061858) w

Arbeits-Sicherheitsschuhe
und Wanderschuhe
Schuhhaus Vach
Lichtenfels-Goddelshaus • Tel. 05636/273

Bekanntschaffen

Spätaussiedler, 70 J./1.72, allgemein jünger aussehend, NR, aufrichtig, natürlich, vielseitige Interessen, ich reise gerne, Rentner, sucht Frau bis 57 J. für ein gemeinsames Leben. ☎ 0175-6414986 + SMS

Verschiedenes

Hilfe durch Hypnose

Raucherentwöhnung (1 Sitzung)
Gewichtsreduktion (3 Sitzungen)
Praxis für zielorientierte Hypnose und ganzheitliches Heilen. Tel. 06451/717463

Matthias Fichtner Hof Lauterbach 8 • Vöhl
Orthopädienschuhtechnik
Termine nach Vereinbarung
☎ 0 56 35 - 99 10 38

Von Angst und Zweifeln

Christian Durstewitz stellte Buch „Generation Depressiv“ vor

Frankenberg – Rockmusiker Christian Durstewitz aus Korbach hat in der Frankenger Buchhandlung Jakobi sein Buch „Generation Depressiv“ vorgestellt. Der 35-jährige in Korbach geborene Musiker war durch seine Teilnahme an der Castingshow „Unser Star für Oslo“ bekannt geworden, der deutschen Vorentscheidung für den European Song Contest 2010.

Sein Buch aber handelt nicht von einer bevorstehenden Musikkarriere, sondern von einem Volksleiden, das sich immer mehr ausbreitet – Depressionen. Auch Christian Durstewitz erkrankte daran, zusätzliche Diagnose: ADHS. In seinem ersten Buch berichtet er von seinen Symptomen und Erfahrungen mit Ärzten, Therapeuten und dem sozialen Umfeld. Von Angst- und Panikattacken, schlaflosen Nächten und nervtötenden Tagen voller Selbstzweifel bis hin zu suizidalen Gedanken. Das alles inmitten eines Lebens mit TV-Auftritten und Konzerten, die er versuchte, irgendwie durchzustehen.

Selbsthilfegruppen und Internethelfer

In seinem Buch beschreibt „Dursti“ die ganze Bandbreite der Depression, die er durchschreiten musste. Mit Selbsthilfebüchern, Internethelfern und selbsternannten psychologischen Experten.

In den schwierigsten Momenten half er sich selbst mit Musik, er komponierte, spielte Gitarre und sang dazu. Das gab ihm Kraft, auch für das Schreiben des Buches. Heute ist er nicht geheilt, immer noch gibt es „rezidivierende Episoden“, wiederkehrende Schübe, für die er aber Lösungen gefunden hat.

Christian Durstewitz las aus seinem Buch vor, zeitgleich waren aber auch viele „Follower“ und Fans im Internet live zugeschaltet. Diese und die Gäste der Lesung vor Ort nutzten im Anschluss die Möglichkeit, mit dem jungen Autor zu sprechen, Fragen zu stellen. Das Thema stößt auf immer größeres Interesse, nicht zuletzt durch die Öffentlichmachung von bekannte Persönlichkeiten wie Torsen Sträter, Kurt Krömer, Ed Sheeran oder Dwayne „The Rock“ Johnson.

Rechtzeitig fachliche Hilfe holen

Wichtig ist, so Christian Durstewitz zum Abschluss der Lesung, dass man sich anderen Menschen anvertraut und sich rechtzeitig fachliche Hilfe holt, auch wenn freie Plätze bei Psychologen und Psychiatern sehr rar sind.

Und wichtig sei, so betont Christian Durstewitz am Ende der Lesung, niemals aufzugeben, auch wenn die Situation noch so ausweglos erscheine.



Buchhändlerin Inge Jakobi und Christian Durstewitz nach der Lesung seines Buches in der Buchhandlung Jakobi in Frankenberg. FOTO: DETLEF GEORGI

Auf meiner
Route bin
ich **CHEFIN**

Jetzt als Zusteller
(m/w/d) bewerben
und Chef:in werden.



www.die-zusteller.de

die-Zusteller

Dein Bezirk.
Deine Route.
Deine Entscheidung.



Eine schöne Bescherung

Aktion „Weihnachtswunschbaum“ der Frankenberger Kaufleute

Frankenberg – Michaela Wolf aus Frankenberg strahlte über das ganze Gesicht. Bei der Aktion „Weihnachtswunschbaum“ der heimischen Kaufleute gab es für die medizinische Fachangestellte zwar kein Geschenk – dafür aber für ihr Patenkind Holly (3) aus Frankenberg und auch für Philine (7) aus Allendorf/Eder. Für beide Kinder hatte Michaela Wolf die Wunschzettel ausgefüllt und in den Briefkasten am Weihnachtswunschbaum eingeworfen. Mit Erfolg.

Für Holly gab es die „Tonie-Hörfigur Dornröschen“, für Philine ein „Edurino-Starterset“. „Mit den Geschenken für die Kinder ist auch mein Herzenswunsch in Erfüllung gegangen“, freute sich Michaela Wolf.

Bei der 15. Aktion „Weihnachtswunschbaum“ des Kaufmännischen Vereins Frankenberg für Kinder im Alter zwischen zwei und 16 Jahren gingen diesmal 1209 Wunschzettel ein, unter dem Strich konnten 82 Wünsche erfüllt werden – zudem drei Kindertagesstätten, zwei Klassen einer Grundschule und auch eine Jugendgruppe mit 15 Kindern.

Beim Weihnachtsmarkt „Advent im Klostergarten“ überreichten nun Johann Wagner, Markus Funk, Ute Schluckebier und Susanne Trost vom Kaufmännischen Verein die vorweihnachtlichen Geschenke. Schon zehn Tage vor Heiligabend war die Freude bei den Jungen und Mädchen groß.

Seit 15 Jahren moderierte Johann Wagner vom Kaufmännischen Verein die Übergabe der Geschenke. Diesmal war es allerdings seine letzte Aktion Weihnachtswunschbaum:



Große Freude: Die gab es bei der Aktion „Weihnachtswunschbaum“ auch für Michaela Wolf aus Frankenberg: Sie hatte die Wunschzettel für ihr Patenkind Holly (3) und auch für Philine (7), die Tochter ihrer Cousine, ausgefüllt. Für beide Kinder gab es das gewünschte Geschenk. Mit im Bild: Charles (links).

FOTO: GERHARD MEISER

„Heute bin ich zum letzten Mal der Weihnachtsmann“, kündigte der 77-Jährige an. Die Aktion wird es aber auch weiterhin geben, wie Markus Funk, der stellvertretende Vorsitzende der Frankenberger Kaufleute, betonte. Sein besonderer Dank galt den vielen Sponsoren. „Durch ihre Unterstützung

konnten wir wieder so viele Kinder beschenken.“

Eine Spieleküche gab es beispielsweise für den zweijährigen Jonas Michael aus Frankenberg, ein ferngesteuertes Auto für den sechsjährigen Brayn aus Rosenthal, einen Shopping-Gutschein für die zehnjährige Leonie aus Vöhl und ei-

nen Holzschlitten für den zwölfjährigen Lukas aus Frankena.

Über ein Wasserspiel für die Kinder durfte sich der Elternbeirat des Familienzentrums Frankenberg freuen, über Maxi-Bügelperlen die „Mäusegruppe“ der Kindertagesstätte Frankena, über eine robuste

Digitalkamera die „Schatzkiste“ der Kita Ernsthäusen, über eine Zuckerwattemaschine die Klasse 4b der Regenbogenschule und über vier Tischtennisschläger die Jugendgruppe Hesborn.

Die „Höhepunkte unter den Geschenken“, wie es Johann Wagner formulierte, waren

letztlich zwei Tablets für Alexander (10) und Maximilian (10) aus Frankenberg, eine große Popcornmaschine für die Klasse 4c der Regenbogenschule und ein Mädchenfahrrad für Lysann (7) aus Burgwald. Achtmal wurden auch Geschwister mit vorweihnachtlichen Geschenken bedacht. mjx

Iris Ruhwedel ist seit 35 Jahren dabei

Kreistag: Abgeordnete für langjährige politische Arbeit ausgezeichnet

Waldeck-Frankenberg – Auf eine beeindruckende Zeit von 35 Jahren als Kreistagsabgeordnete blickt Iris Ruhwedel von der SPD zurück. Zusammen mit weiteren Kolleginnen und Kollegen ist sie in der jüngsten Sitzung des Kreistages für die langjährige, ehrenamtliche politische Arbeit ausgezeichnet worden. Die Ehrungen nahm Kreistagsvorsitzender Rainer Hesse vor.

In der Zeit von 1997 bis 2011 war Iris Ruhwedel zudem stellvertretende Kreistagsvorsitzende. Seit 2021 übt sie dieses Amt wieder aus. Von 2011 bis 2021 war die Sozialdemokratin außerdem Kreistagsvorsitzende. Ausgezeichnet wurde auch Jürgen Frömmrich von den Grünen. Er gehört – mit Unterbrechung – seit 31 Jahren dem Kreistag an. Von 2001 bis 2006 sowie von 2011 bis 2017 war er Vorsitzender seiner Fraktion. Mitglied im Finanzausschuss war Frömmrich von 2006 bis 2011. Er ist außerdem Mitglied im Verwaltungsrat Sparkasse.

Dieter Schaake (SPD) ist ebenfalls seit 31 Jahren Kreistagsabgeordneter. Seit 1993 ist er zudem Mitglied in der Domanialkommission. Claudia Ravensburg von der CDU gehört dem Kreistag seit 27 Jahren an. Sie ist unter anderem Mitglied im Verwaltungsrat der Hans-Viessmann-Schule. Von 2001 bis 2006 war sie Mitglied im Finanzausschuss.

Seit 25 Jahren – mit Unterbrechung – ist Heidemarie Schmir-



Auf eine langjährige politische Arbeit im Kreistag blicken diese Abgeordnete zurück. Landrat Jürgen van der Horst (links), Erster Kreisbeigeordneter Karl-Friedrich Frese (2. von links) und Kreistagsvorsitzender Rainer Hesse (7. von links) sprachen ihnen Glückwünsche aus.

FOTO: LANDKREIS

ler (SPD) Kreistagsabgeordnete. Von 2001 bis 2016 gehörte sie dem Ausschuss für Soziales und Gesundheit an, von 2016 bis 2017 war sie stellvertretende Kreistagsvorsitzende und von 2017 bis 2021 Kreisbeigeordnete. Daniel May ist seit 23 Jahren Kreistagsabgeordneter und seit 2021 Vorsitzender seiner Frakti-

on. Seit 2021 ist May obendrein stellvertretender Kreistagsvorsitzender. Ulrike Tönepöhl von der CDU gehört dem Kreistag seit 21 Jahren an. Sie ist Mitglied im Ausschuss für Landwirtschaft und in der Domanialkommission. Ihr Fraktionsvorsitzender Timo Hartmann ist seit 18 Jah-

ren Kreistagsabgeordneter. Hartmann ist außerdem Mitglied im Finanzausschuss und im Verwaltungsrat der Sparkasse. Ebenfalls seit 18 Jahren im Kreistag (mit Unterbrechung) ist Elke Jesinghausen (CDU). Sie ist auch Mitglied in der Kommission zur gesellschaftlichen Gleichstellung

der Frau. Karl-Heinz Kahlhöfer-Köchling (SPD) ist ebenfalls seit 18 Jahren im Kreistag. Er ist Mitglied im Finanzausschuss und seit 2021 Fraktionsvorsitzender. Mit Unterbrechung gehört Markus Nordmeier (CDU) dem Kreistag seit 18 Jahren an. Er war Kreisbeigeordneter von

2016 bis 2021. Seit 2021 ist er stellvertretender Kreistagsvorsitzender. Von 2006 bis 2011 war Nordmeier Mitglied im Finanzausschuss. Ebenfalls seit 18 Jahren ist Jürgen Vollbracht (CDU) Kreistagsabgeordneter. Er war zudem von 2011 bis 2021 Mitglied im Ausschuss für Soziales und Gesundheit. red/da

2016 bis 2021. Seit 2021 ist er stellvertretender Kreistagsvorsitzender. Von 2006 bis 2011 war Nordmeier Mitglied im Finanzausschuss. Ebenfalls seit 18 Jahren ist Jürgen Vollbracht (CDU) Kreistagsabgeordneter. Er war zudem von 2011 bis 2021 Mitglied im Ausschuss für Soziales und Gesundheit.

2016 bis 2021. Seit 2021 ist er stellvertretender Kreistagsvorsitzender. Von 2006 bis 2011 war Nordmeier Mitglied im Finanzausschuss. Ebenfalls seit 18 Jahren ist Jürgen Vollbracht (CDU) Kreistagsabgeordneter. Er war zudem von 2011 bis 2021 Mitglied im Ausschuss für Soziales und Gesundheit.



Valerie van der Kraan ist Inklusionsbeauftragte der Stadt Frankenau. Hier mit Bürgermeister Manuel Steiner (links) und Stadtverordnetenvorsteher Horst-Werner Bremmer.

FOTO: PRIVAT/NH

Neue Beauftragte für Inklusion

Valerie van der Kraan (64) ist in der Jahresabschlussitzung der Frankenauer Stadtverordnetenversammlung als Inklusionsbeauftragte der Stadt offiziell vorgestellt worden. Hier mit Bürgermeister Manuel Steiner (links) und Stadtverordnetenvorsteher Horst-Werner Bremmer.

Die Stelle war bereits 2023 auf Antrag der SPD-Fraktion eingerichtet worden. Ihre Aufgabe ist es, in allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens eine gleichberechtigte Teilhabe für Menschen mit Behinderung sicherzustellen und Schwierigkeiten in der Lebensführung zu beseitigen.

sub FOTO: TIMO VÖHL

Jan Körbs Sportler des Jahres

Weihnachtsfeier der Schützen Hohes Lohr mit Ehrungen

Herbelhausen/Ellnrode – Während der Weihnachtsfeier des Schützenvereins Hohes Lohr Herbelhausen/Ellnrode im Schützenhaus war einer der Höhepunkte die Ehrung der Vereinsmeister. Sportleiterin Nadine Stuhlmann und Jugendleiterin Monika Vöhl nahmen dabei die Ehrung der Sieger und Platzierten vor und überreichten die Pokale, Plaketten und Urkunden. Vorsitzender Wilhelm Winter lobte die sportlichen Leistungen der einzelnen Schützen.

Überrascht wurde Vereinsmitglied Jan Körbs. Er wurde zum Sportler des Jahres der Herbelhäuser Schützen gekürt und somit einerseits seine Leistungen als Sportschütze und andererseits insbesondere sein positive Entwicklung im Sportschützenbereich gewürdigt. „Er zeichnet sich durch seinen Fleiß und sein Engagement insbesondere bei der Unterstützung unseres jugendlichen Nachwuchses aus“, unterstrich Winter und überreichte die Trophäe an Jan Körbs.

Dass Verlosungen ebenso wie Bingo spielen so richtig Spaß machen kann, zeigte sich schließlich im geselligen Teil des Abends. Egal ob T-Shirt, Gläser, Waffeleisen und sogar drei Weihnachtsbäume – der Wett-eifer der Zahlen hatte die Aufmerksamkeit aller Teilnehmer fest im Griff.

Termine: 28. Dezember: JHV des Schützenvereins Hohes Lohr Herbelhausen/Ellnrode im Schützenhaus, 19.30 Uhr; 18. Januar: Schlachteessen in der Alten Schule (Schützenhaus).



Sieger und Platzierte: Die Vereinsmeister des Schützenvereins Hohes Lohr Herbelhausen/Ellnrode wurden während der Weihnachtsfeier in Herbelhausen mit Urkunden und Pokalen ausgezeichnet. Mit dabei der Vorsitzende Wilhelm Winter (links).

FOTO: JUTTA OCHS

Die Vereinsmeister:

Schüler aufgelegt: 1. Lina Krippner 167 Ringe, 2. Marvin Neuhaus 131, 3. Adrian Neuhaus 127, 4. Nicol Thomas 96, 5. Tobias Neuhaus 79.

Schüler freistehend: 1. Jakob Wickert 86 Ringe.

Jugend aufgelegt: 1. Eric Dietrich 149 Ringe.

Jugend freistehend:

1. Jonas Pletsch 355 Ringe, 2. Kilian Schneider 349, 3. Lina Pironet 318, 4. Iven Pironet 253, 5. Wieland Weegels 248, 6. Marlon Krause 84.

Junioren: 1. Jan Körbs 359 Ringe, 2. Chris Ebmeier 313.

Damen: 1. Laura Lange 350 Ringe, 2. Sophia Eierdanz 340.

Herren: 1. Pascal Schween

334 Ringe.

Senioren Auflage: 1. Jens Neuhaus 296 Ringe, 2. Christian Pironet 291, 3. Wilhelm Winter 289.

Luftpistole Herren: 1. Peter Vöhl 350 Ringe, 2. Christian Pironet 321 Ringe, 3. Jan Körbs 287.

Passive Schützen bis 60 Jahre: 1. Marcel Löwer 185 Ringe, 2.

Nico Vöhl 181, 3. Sonja Schween 156.

Passive Schützen ab 61 Jahre: 1. Reinhold Theiß 185 Ringe, 2. Heinrich Ochs 179, 3. Wilfried Vöhl 164, 4. Heinz-Werner Stuhlmann 162, 5. Günther Goronzi 159.

Wanderpokale: Laura Lange (Damen), Pascal Schween (Herren), Peter Vöhl (Luftpistole).zoh

Was Ihr Smartphone alles kann!

Online-Kurse mit Andreas Dautermann und Kristoffer Braun

Müssen Sie ständig Ihre Kinder, Enkel oder andere Helfer fragen, wenn es um Ihr Handy geht? Nicht mehr lange! Die Computer- und Handy-Spezialisten von Levato erklären in ihren Vorträgen, wie die modernen Handys heutzutage funktionieren, egal ob Android-Gerät oder iPhone von Apple. Mit ausgezeichneten Anleitungen und Tricks vermitteln die zwei Erklär-Experten in verständlicher Sprache alles Wichtige rund ums Smartphone.

Lernen Sie jetzt stressfrei von Zuhause und nutzen Sie den neuen Online-Intensiv-Kurs von Levato, Beginn jeweils zum 1. eines Monats. Über zwei Wochen hinweg erhalten Sie per E-Mail täglich leicht verständliche Lern-Häppchen mit ausgezeichneten Anleitungen und Tricks. Sie können die Lerneinheiten nach eigener Zeiteinteilung starten und auch nach Kursende weiterhin nutzen.

In diesem Online-Kurs lernen Sie:

- wie die grundlegende Bedienung funktioniert
- wie Sie ein Corona-Impfzertifikat auf das Smartphone übertragen
- wie Sie neue Apps installieren
- wie Sie das Smartphone sinnvoll im Alltag nutzen
- wie Sie Fotos auf Ihren Computer übertragen
- wie Sie eine WLAN-Verbindung herstellen

Weitere Informationen und Anmeldung unter: levato.de/hna

oder Tel. 06131 9204746
akademie@levato.de

Unser Online-Kurs beginnt immer am 1. des Monats.



Von Küche bis Homeoffice

Jeder Raum braucht anderes Licht

Im eigenen Zuhause wünschen sich viele eine gemütliche Atmosphäre. Kerzen und warmes Licht können dazu beitragen. Gleichzeitig sollen Arbeitsbereiche hell sein. Tipps, wie beides gelingt.

Warm, kalt, hell oder gedämpft: Licht schafft Atmosphäre. Und nur mit der richtigen Lichtplanung wird Wohnen wirklich gemütlich. Keiner fühlt sich wohl, wenn ihn eine Lampe etwa blendet oder direkt anstrahlt. Gleichzeitig will niemand im Dunklen sitzen.

Es geht also darum, die Beleuchtung Zuhause optimal zu planen und platzieren, damit Arbeitsbereiche hell genug sind und dennoch genügend Wohlfühloasen entstehen.

Was sind typische Fehler – und wie kann man sie vermeiden?

Ein typischer Fehler, den viele Leute machen, wenn sie über eine neue Beleuchtung nachdenken: sich viel zu schnell auf die Leuchte zu konzentrieren. „Dabei wird übersehen, dass sich die Beleuchtung nicht nur aus dem elektrischen Licht ergibt, sondern immer ein Zusammenspiel mit den Oberflächen ist“, sagt Cornelia Moosmann, Professorin an der Hochschule für Angewandte Wissenschaft und Kunst in Hildesheim.

Daher ihr Tipp: Zuerst den Raum anschauen.

Zentrale Fragen sind:

Gibt es dort mehr helle oder dunkle Oberflächen? Während helle Oberflächen das Licht gleichmäßig verteilen, sorgen dunkle Flächen für eine ungleichmäßige Beleuchtung im Raum. Unter Umständen sind dann mehr Lichtquellen sinnvoll. Wofür will man den Raum hauptsächlich nutzen? Für eine gemütliche Atmosphäre eignet sich diffuses, weiches Licht. Für detailreiche Arbeiten – etwa akkurate Handarbeiten oder Modellbau – ist eher hartes, gerichtetes Licht geeignet. Eine Mischung im Raum ist meist ideal. Wie viel Tageslicht kommt eigentlich in den zu beleuchtenden Raum? Davon hängt etwa ab, wie viel Beleuchtung man auch tagsüber braucht.

Sind diese grundlegenden Überlegungen gemacht, ist es an der Zeit, sich mit einigen technischen Begriffen auseinanderzusetzen.

Welche Fachbegriffe sollte man vor dem Kauf einer Lampe kennen?



Konzentriert arbeiten: Lampen mit kühler Lichtfarbe fördern die Produktivität und schonen die Augen.

FOTO: LICHT.DE/SIGNIFY/DPA-TMN

Wer Lampen kaufen will, sollte die wichtigsten Fachbegriffe kennen. Cornelia Moosmann erklärt einige:

Lumen gibt die Lichtmenge an. Kelvin bezieht sich auf die Farbtemperatur. Ra-Index bezeichnet zudem die Farbwiedergabe des Leuchtmittels. Sie sorgt dafür, dass eine Tomatensuppe rot und nicht grau aussieht und sollte möglichst über einem Wert von 90 liegen.

Tipp: Gemütliches, rötliches Licht hat etwa 2.300 Kelvin, während bläuliches Licht etwa 4.000 Kelvin hat.

Übrigens: Messen kann man die Helligkeit mit einem Luxmeter. Geräte im Baumarkt kosten unter 50 Euro – zum Teil kann man sie auch ausleihen. Für den Privatgebrauch können Apps einen groben Anhaltspunkt geben, auch wenn deren Angaben Moosmann zufolge meistens eher ungenau sind.

Was ist bei der Beleuchtung entscheidend, damit man sich wohlfühlt?

Beleuchtung kann noch mehr: Atmosphäre schaffen zum Beispiel. „Wir unterscheiden drei Beleuchtungsarten“, sagt Iris Vollmann, von der Brancheninitiative licht.de. Sie

zählt auf:

Licht zum Sehen – damit ist die Allgemeinbeleuchtung gemeint. Licht zum Hinsehen – dazu gehört die Platzbeleuchtung etwa zum Lesen. Licht zum Ansehen – also Akzentbeleuchtung, die dekorative Zwecke erfüllt.

„Mischt man diese drei Beleuchtungsarten, entsteht eine angenehme Raumatmosphäre“, sagt Vollmann. Neben einer warmen Lichtfarbe sorgen beispielsweise auch tief angebrachte Leuchten im Schlafzimmer und Wohnbereich für eine gemütliche Atmosphäre. „Im Schlafzimmer braucht eigentlich nur der Kleiderschrank helles Licht“, sagt Moosmann.

Keiner will geblendet werden. Zusätzliches Licht am Bett kann aber sinnvoll sein. „Es sollte in der Nacht schnell erreichbar sein“, sagt Vollmann. Deswegen empfiehlt sie Leuchten, die sich mit Schaltern nahe am Bett befinden oder per Fernbedienung bedienen lassen.

Wie viele Lichtquellen im Raum sind empfehlenswert?

Mindestens drei Lichtquellen pro Raum, empfiehlt Vollmann. Es könnten aber auch

deutlich mehr sein. Ob bunt zusammengewürfelt oder aus einer Design-Familie bleibt eine persönliche Vorliebe. In jedem Fall sinnvoll, wenn Lichtquellen nicht nur auf den eigenen Geschmack, sondern auch auf die individuellen Bedürfnisse eingestellt werden können.

Zumal das Bedürfnis, wie viel Licht man braucht, kann je nach Lebensalter sehr unterschiedlich sein. „In jungen Jahren braucht man erstaunlich wenig Licht. Ab dem 40. Lebensjahr nimmt der Lichtbedarf dann deutlich zu“, sagt Cornelia Moosmann, die das Kompetenzfeld „Lighting Design“ leitet.

Gibt es Empfehlungen für die der Lichtgestaltung in der Küche?

Trotz aller geschmacklicher Unterschiede, ein paar Aspekte sollte jeder Haushalt bei der Beleuchtung berücksichtigen. Zum Beispiel in der Küche: „Hier drohen Verletzungsgefahren, etwa durch scharfe Messer und heiße Töpfe. Wir brauchen also helles Licht“, sagt Iris Vollmann. Sie rät auf Arbeitsflächen Licht mit mindestens 500 Lux.

Wichtig in der Küche ist zudem die Position der Beleuch-

tung: Für Arbeitsflächen reicht eine einfache Deckenleuchte. Vollmann zufolge meist nicht aus. Insbesondere, weil der eigenen Körper dann Schatten auf die Arbeitsfläche werfen kann – ungünstig bis gefährlich, wenn man dort etwa Lebensmittel schneidet, so die Expertin. Stattdessen eignen sich zusätzliche Lichtquellen, die man etwa an der Wand oder unter den Küchenschränken montiert.

Übrigens: Sowohl in der Küche, als auch im Essbereich ist die Farbwiedergabe des Lichtes essenziell, damit Lebensmittel in künstlichem Licht natürlich erscheinen. Im Schlafzimmer und Wohnbereich spielt dies häufig eine weniger große Rolle.

Welche Lichtverhältnisse sind zum Arbeiten im Homeoffice ideal?

Will man konzentriert arbeiten oder Lesen, sollte genug Licht vorhanden sein – damit die Augen nicht zu schnell ermüden. Lampen mit 600 bis 700 Lumen sind dann ideal. Gesetzlich vorgegeben sind mindestens 500 Lux.

Am besten eignet sich zum Arbeiten zudem eine kühle Lichtfarbe. „Da kann auch eine

helle Decke einen guten Beitrag leisten, weil sie den Raum noch einmal heller macht und mich aktiver sein lässt“, sagt Moosmann.

Tipp: „Für die Augen ist es vorteilhaft, auch mal vom Bildschirm weg und in die Ferne zu schauen“, sagt Vollmann. Neben dem eigentlichen Arbeitsplatz sollte daher auch der Rest des Raumes beleuchtet sein, damit der Wechsel von Hell nach Dunkel abgemildert wird.

Tageslichtverlauf – wo ist das sinnvoll?

Sowohl im Badezimmer als auch im Homeoffice kann es sinnvoll sein, auf einen Trend der Lichtindustrie zu setzen: den Tageslichtverlauf. Die Leuchten können sowohl helles, bläulich aktivierendes, als auch rötliches, beruhigendes Licht abgeben, erklärt Vollmann. Sie lassen sich individuell einstellen oder reagieren selbstständig auf die Lichtverhältnisse.

Wichtig für das Badezimmer ist zudem: möglichst viele helle Oberflächen und wenig gerichtetes Licht, so Moosmann. Denn Spots und Co. werfen harte Schatten auf das Gesicht, betonen die Falten und machen das Schminken zu einer echten Herausforderung. tmn



Helles Licht sorgt in der Küche für optimale Bedingungen – und damit für mehr Sicherheit auf den Arbeitsflächen.

FOTO: LICHT.DE/PAULMANN/DPA-TMN



Im Schlafzimmer ist es praktisch, wenn man Leuchten mit sanftem Licht direkt neben dem Bett platziert.

FOTO: LICHT.DE/ARTEMIDE/DPA-TMN



Neues Konzept: Der Landkreis Marburg-Biedenkopf will das insolvente DRK-Krankenhaus in Biedenkopf vorerst selbst betreiben. Es wird jedoch ein privater Träger gesucht. FOTO: GESA COORDES

Kreis behält vorerst die Regie Krankenhaus Biedenkopf: Langfristig privater Träger gesucht

Biedenkopf – Das insolvente DRK-Krankenhaus Biedenkopf wird bis auf Weiteres unter der Regie des Landkreises Marburg-Biedenkopf betrieben. Langfristig möchte der Kreis jedoch einen privaten Träger gewinnen. Einen Interessenten gibt es bereits. „Das ist eine gute Nachricht für die Mitarbeitenden und die Bevölkerung im Einzugsgebiet der Klinik“, sagte Landrat Jens Womelsdorf (SPD) vor dem Kreistag, dem er das Konzept vorstellte. Zunächst sollen zwei

Gesellschaften gegründet werden, eine für den Betrieb des Krankenhauses und eine für die Immobilien. Noch innerhalb des ersten Halbjahres 2025 will die Geschäftsführung der neuen Betriebsgesellschaft mit einem Interessenten über den Abschluss eines Interims-Management-Vertrags verhandeln. Der Landkreis Marburg-Biedenkopf möchte nämlich weiterhin einen weiteren Betreiber mit ins Boot holen. Ziel sei es, „den Gesundheitsstandort Bie-

denkopf dauerhaft in einer nach Möglichkeit privatrechtlichen Organisationsform abzusichern“. Das DRK-Krankenhaus kämpft seit September vergangenen Jahres ums Überleben. Dabei stellte sich die gesamte Region hinter das 113-Betten-Haus, das zugleich Lehrkrankenhaus für die Philipps-Universität Marburg ist. Ein Verbund aus mehr als 500 Ärzten schlug ein Modellprojekt in Kooperation mit dem Universitätsklinikum Gie-

ßen und Marburg vor. In Demonstrationen setzten sich die Menschen für den Erhalt des Krankenhauses ein. Um eine Schließung abzuwenden, unterstützte der Landkreis das Krankenhaus bereits mit Zuschüssen von mehr als fünf Millionen Euro, mit denen die Verluste aus dem laufenden Jahr ausgeglichen werden. Für die Gründung der beiden Gesellschaften werden nun noch juristische, kartellrechtliche und betriebswirtschaftliche Fragen geklärt. zgc

Schüler spenden für Wünschewagen

Fünf Schulen aus der Region haben zusammen eine Spende von 1000 Euro an die Aktion Wünschewagen überwiesen. Das Geld stammt aus dem Erlös einer Aktion, bei der in den jeweiligen Schulen Papiersterne und Süßigkeiten erworben und als Nikolausgruß verschenkt werden konnten. Beteiligt sind die Frankenberger Ortenbergschule, Edertalschule, Burgwaldschule und Friedrich-Trost-Schule. Fünfte im Bunde ist die Gesamtschule Battenberg, die Waffeln für den

guten Zweck verkauft hat. „Ziel war es, die Schulen zu vernetzen“, sagte Yvonne Koch von der Edertalschule gegenüber unserer Zeitung. Die Schülervvertretungen hätten gemeinsam entschieden, den Betrag – der von den Lehrkräften aufgerundet worden sei – an den Wünschewagen zu spenden. Der Wünschewagen erfüllt schwerstkranken Menschen in ihrer letzten Lebensphase einen besonderen Wunsch. bs FOTO: SUSANNA BATTEFELD



1000 Euro für den Wünschewagen haben fünf Schulen aus Frankenberg und Battenberg gespendet. Im Bild Vertreter der Schulen beim Pressefoto in der Ortenbergschule Frankenberg. FOTO: SUSANNA BATTEFELD

Termine der Feuerwehr Schiffelbach

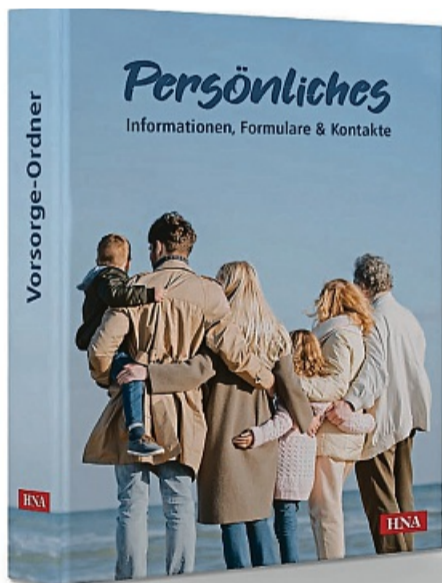
Schiffelbach – Die Feuerwehr Schiffelbach gibt folgende Termine für 2025 bekannt: **25. Januar:** Jahreshauptversammlung im Dorfgemeinschaftshaus, auf der Tagesordnung stehen Berichte, Wahlen, Ehrungen und Verschiedenes. nh/jun

1. März: Karneval im Dorfgemeinschaftshaus mit Programm, Showtänzen und Männerballett, Einlass ab 19:11 Uhr. **16. August:** Dämmerchoppen anlässlich des 95-jährigen Bestehens der Feuerwehr Schiffelbach. nh/jun

Jetzt um die Vorsorge kümmern!

Auf Unfall, Krankheit oder Tod vorbereitet – mit dem praktischen Ordner Ihrer Heimatzeitung.

Es kann schnell gehen: Ein unachtsamer Moment und das Leben ist nicht mehr, wie es war. Ein Unfall, eine schwere Krankheit, ja selbst das fortschreitende Alter verändert alles. Ob Krankenhausaufenthalt, Pflegefall oder Tod – Angehörige müssen nicht nur mit der Situation und ihren Gefühlen klarkommen. Sie stehen auch vor einer Vielzahl an Fragen: Welche Bankkonten und Versicherungen gibt es? Wurde eine Vorsorgevollmacht erteilt? Existieren Patientenverfügung oder Testament?



Sie möchten vorsorgen? Dann bekommen Sie hier Ihr persönliches Exemplar:

Vor Ort: in allen HNA-Geschäftsstellen
Online: shop.hna.de
Der Preis: 19,99 Euro für HNA-Abonnenten (Normalpreis: 24,99 €)

Wer sich frühzeitig Gedanken über seine Wünsche macht und die wichtigsten Informationen entsprechend vorbereitet, erspart sich und seinen Liebsten im Fall der Fälle eine Menge Zeit, Stress und Nerven. Doch wo anfangen? Und was gilt es zu beachten? Hier hilft der praktische Vorsorgeordner unserer Zeitung weiter. Übersichtlich zusammengefasst und verständlich erklärt finden Sie darin die wichtigsten Kategorien.

In jedem Kapitel können wichtige Fakten notiert und Dokumente aufbewahrt werden. Vordrucke, Erläuterungen und Tipps helfen bei Unklarheiten oder Unsicherheit weiter. So ist am Ende alles Notwendige strukturiert auf A4-Blättern zusammengefasst und kann gesammelt im Ringordner aufbe-

wahrt werden. Zudem bietet der Ratgeber Ihnen Entscheidungshilfen, rechtliche Informationen und Unterstützung sowie Adressen, bei denen Sie – oder Ihre Angehörigen – Hilfe finden.

Ein kleiner Einblick in die Kapitel des Vorsorgeordners:

1. Persönliches
Hier tragen Sie persönliche Daten zu Ihrer Person ein. Wie sieht Ihre Wohnsituation aus? Welche Verträge, Mitgliedschaften und Abonnements sind aktuell? Welche Onlineac-

counts nutzen Sie? Auch Versicherungen und Wissenswertes zur Rente finden Sie hier.

2. Finanzen
Welche Konten haben Sie bei welcher Bank? Welche Zu- und Abgänge werden verbucht? Bestehen weitere Anlagen wie Immobilien, Bausparverträge oder Fonds? Hinterlegen Sie auf den Seiten auch Angaben zur Kontovollmacht für andere Personen.

3. Vollmachten
Dieser Punkt bezieht sich auf die Vorsorgevollmacht und die Betreuungsverfügung. Sie fin-

den ausführliche Erklärungen, die Sie beim Ausfüllen der Seiten unterstützen.

4. Krankenhauseinweisung
In diesem Kapitel können Sie eine persönliche Checkliste hinterlassen, an der sich Ihre Angehörigen orientieren können, falls Sie in ein Krankenhaus eingeliefert werden müssen. Außerdem finden Sie hier Informationen und Vordrucke zur Patientenverfügung sowie einen Organspendeausweis.

5. Testament
Die nächste Kategorie dient der Zusammenstellung sämtlicher Informationen zur Erbfolge. Außerdem finden Sie und Ihre Nachkommen Wissenswerte und wichtige Hinweise zur Erbschaftsteuer.

6. Todesfall
Nutzen Sie diesen Raum für persönliche Notizen, Adressen und nützliche Hinweise.



Dank des Inhaltsverzeichnisses behält man den Überblick, welche Dokumente wo zu finden sind.

Der Vorsorge-Ordner ist erhältlich in allen HNA-Geschäftsstellen sowie unter shop.hna.de für 19,99 € bzw. 24,99 € ohne Abonnement (weitere Informationen entnehmen Sie der Infobox unten). Doch der Wert für Ihre Liebsten ist im Ernstfall unbezahlbar. Mit dem praktischen Inhaltsverzeichnis bewahrt man Ordnung und hat alle essenziellen Unterlagen auf einen Blick griffbereit.

Auch ist Platz für persönliche Notizen und Hinweise. Schließlich ist es wichtig, dass der persönliche Wille auch in schwierigen Zeiten gewahrt wird – und das erfordert vor allem eines: Wissen.

Viele Menschen haben Angst, später mal ein Pflegefall zu werden – durch einen Unfall, eine schwere Krankheit oder einfach durch das fortschreitende Alter. Mit dem praktischen Vorsorgeordner kann

man gelassener in die Zukunft blicken, schwierige Themen einfach vermitteln und sich für einen Ernstfall wappnen. Weil sich mit der Zeit auch Lebensumstände und Bedürfnisse ändern, erlaubt es der Ringordner jederzeit, die Sammlung zu erweitern oder einzelne Dokumente wieder zu entfernen. So bleibt er stets aktuell.

Sich mit Themen wie dem Ernstfall auseinandersetzen, ist natürlich nicht immer leicht. Allerdings betrifft Vorsorge jedes Alter. Es hilft, sich frühzeitig damit auseinanderzusetzen – und so die Liebsten in schwierigen Zeiten zu entlasten. Warten Sie damit nicht, bis es zu spät ist!



Neben zahlreichen Erklärungen sind auch Dokumente wie ein Organspendeausweis im Vorsorgeordner enthalten.

Um den eigenen Willen festzuhalten, gibt es Checklisten – zum Beispiel für den Todesfall.

Anzeige

4600 Euro gespendet

Conti hilft Tafel und Kinderkrebshilfe

Korbach – Gebaut, verkauft, gespendet: Mit insgesamt 4600 Euro unterstützen Conti-Azubis – und mit ihnen das gesamte Korbacher Conti-Werk – die Korbacher Tafel sowie die Kinderkrebshilfe Waldeck-Frankenberg. Das Geld geht an die beiden Vereine zu gleichen Teilen.

Für den Conti-Weihnachtsmarkt Ende November hatten die Auszubildenden sowie dualen Studentinnen und Studenten in Eigenregie Weihnachtsdekorationen aus den bei Conti vorhandenen Werkstoffen und mit den werkseigenen Maschinen produziert.

„Mit 3D-Druckern haben wir zum Beispiel Weihnachtsbäume und Wichtel aus Kunststoff gedruckt“, erklärt Azubi Can Greco. Auch das Lasergraviergerät kam zum Einsatz, etwa bei der Herstellung von Fensterbildern aus Holz und Acrylglas mit der Silhouette von Korbach.

Außerdem haben sie Bascetta-Sterne und beleuchtete Sterne aus Kupferdraht und Stahl selbst hergestellt – und alles beim Weihnachtsmarkt auch selbst verkauft. Die Azubis und „Dualis“ aus den Conti-Ausbildungsfeldern Metallverarbeitung, Elektro- und Verfahrenstechnik hatten sich für das Projekt engagiert.

Die Einnahmen hat das Korbacher Conti-Werk verdoppelt. Mit der Aktion verfolge Continental den Ansatz einer ganzheitlichen Ausbildung. Es sei wichtig, dass die Azubis nicht nur Fachkompetenzen, sondern auch soziale Kompetenzen erlernen, um ihre persönliche Entwicklung zu fördern, hieß es bei der Spendenübergabe.

Oliver Breysach von der Korbacher Tafel, die Lebensmittel sammelt und an Bedürftige weitergibt, dankte den Auszubildenden und dual Studierenden für ihren Einsatz. „Man hört oft, dass die Jugendlichen von heute soziales Engagement vermissen lassen – ihr zeigt, dass es anders ist“, so Breysach. „Das Conti den Betrag verdoppelt hat, ist großartig, das hilft uns für die Zukunft“, so Breysach. Die Tafel will einen Teil des Geldes dafür verwenden, ihren rund 660 Kunden in 280 Bedarfsgemeinschaften zu Weihnachten eine kleine Freude zu bereiten. Sandra Pawelczyk von der Kinderkrebshilfe Waldeck-Frankenberg schloss sich seinen Worten an: „Vielen Dank, dass ihr als junge Menschen den, denen es gerade nicht so gut geht.“ Das Geld werde für Fahrtkosten zu den Kliniken verwendet. Die Kinderkrebshilfe betreue derzeit 14 Kinder und Jugendliche, die an Krebs erkrankt seien, und deren Familien.

„Das Kompliment gebe ich an die Mannschaft weiter“, sagte Werkleiter Klaus Ohlwein und betonte: „Wir sind Teil der Gesellschaft und tun etwas für die Gesellschaft.“

Den Vertretern der beiden Vereine wiederum dankten die Azubis und „Dualis“ der Conti in Korbach für deren soziales Engagement.

MARIANNE DÄMMER



Conti und Conti-Azubis spenden an die Kinderkrebshilfe Waldeck-Frankenberg und an die Korbacher Tafel, (von links) Martin Beisenherz, Oliver Breysach, Dr. Wilhelm Völcker-Janssen, Andreas Renner, Lara-Sophie Butterwege, Sandra Pawelczyk, David Wiesemann und Can Greco. FOTO: MARIANNE DÄMMER

Wanderungen zum Jahreswechsel

Willingen – Zur letzten Tour des Jahres lädt der Upländer Gebirgsverein am Montag, 30. Dezember, ein.

Die Fackelwanderung beginnt um 16 Uhr an der Seilbahn – alle Wanderführer sind dabei.

Die Neujahrswanderung beginnt am Mittwoch, 1. Januar, um 11 Uhr am Besucherzentrum. Mit Wanderführer Dieter Pollack geht es über acht Kilometer. Die Teilnahme ist kostenlos, auch für Nichtmitglieder.

Die Teilnahme ist kostenlos, auch für Nichtmitglieder.

Verwaltung und Tourismusbüro zu

Waldeck – Die Waldecker Stadtverwaltung im Stadtteil Sachsenhausen bleibt in der Zeit von Montag, 23. Dezember, bis einschließlich Mittwoch, 1. Januar, geschlossen. Die Beschäftigten sind ab Donnerstag, 2. Januar, wieder für die Bevölkerung erreichbar.

Das Bürger- und Tourismusbüro im Stadtteil Waldeck ist von Montag, 23. Dezember, bis einschließlich Sonntag, 5. Januar, geschlossen. Die Mitarbeiterinnen sind ab Montag, 6. Januar, wieder im Dienst.

Angebote gültig vom 30.12.24 – 04.01.25

Jede Woche erfrischende Angebote!

logo
GETRÄNKE • FACHMARKT

Hofbräuhaus Hell
Kasten = 20 x 0,33 l, zzgl. 3,10 € Pfand, 11 = 2,12 €

Die Kleine!

ANGEBOT
13,99 **12,99**
11 = 1,97 €

AUF EIN GUTES NEUES JAHR 2025!

<p>Steinie² Natur Radler Kasten = 20 x 0,33 l, zzgl. 3,30 € Pfand, 11 = 1,67 €</p> <p>12,99 10,99 9,99 11 = 1,51 €</p>	<p>Krombacher Bier diverse Sorten, Kasten = 24 x 0,33 l, zzgl. 3,90 € Pfand, 11 = 1,58 €</p> <p>Aktion! + 1 Sixpack Krombacher Pils GRATIS!</p> <p>12,49 Entspricht einem Kastenpreis von 9,99 €</p>	<p>Schlappeseppel Specialität Kasten = 20 x 0,33 l, zzgl. 4,50 € Pfand, 11 = 1,97 €</p> <p>12,99</p>	<p>Veldensteiner Bier Vollbier Hell, Krausen Helles, Kasten = 20 x 0,5 l, zzgl. 3,10 € Pfand, 11 = 1,40 €</p> <p>13,99</p>
<p>Franziskaner Weissbier naturtrüb, alkoholfrei, Kasten = 20 x 0,5 l, zzgl. 3,30 € Pfand, 11 = 1,40 €</p> <p>-33% 13,99</p>	<p>S. Pellegrino Mineralwasser Kasten = 6 x 1 l, zzgl. 2,40 € Pfand, 11 = 1,00 €</p> <p>5,99</p>	<p>St. Bonifatius Bier diverse Sorten, außer Winterbier, Kasten = 20 x 0,5 l, zzgl. 3,30/4,50 € Pfand, 11 = 1,00 €</p> <p>9,99</p>	
<p>top frisch Mineralwasser diverse Sorten, Kasten = 12 x 0,7 l, zzgl. 3,30 € Pfand, 11 = 0,42 €</p> <p>3,99 3,49</p>	<p>Bionade diverse Sorten, Kasten = 12 x 0,33 l, zzgl. 2,46 € Pfand, 11 = 2,52 €</p> <p>11,49 9,99</p>	<p>Wetterauer Gold Apfelsaft, Apfelwein, Kasten = 6 x 1 l, zzgl. 2,40 € Pfand, 11 = 1,67 €</p> <p>9,99</p>	
<p>Coca-Cola Kombikasten teilweise koffeinhaltig, Kasten = 24 x 0,33 l, zzgl. 5,10 € Pfand, 11 = 2,15 €</p> <p>20,99 16,99</p>	<p>Red Bull Energy diverse Sorten, koffeinhaltig, 0,25 l-Dose, zzgl. 0,25 € Pfand, 11 = 3,96 €</p> <p>0,99</p>	<p>pepsi Kombikasten teilweise koffeinhaltig, Kasten = 12 x 1 l, zzgl. 3,20 € Pfand, 11 = 0,83 €</p> <p>9,99</p> <p>Knaller Preis! Beim Kauf von 2 Kästen + 1 Kasten GRATIS! Entspricht einem Kastenpreis von 6,66 €</p>	
<p>Heil Apfelwein* diverse Sorten, teilweise koffeinhaltig, Kasten = 12 x 0,33 l, zzgl. 2,46 € Pfand, 11 = 2,02 €</p> <p>7,99 7,49 11 = 1,80 €</p>	<p>Kleiner Klopfer diverse Sorten, teilweise koffeinhaltig, Karton = 25 x 0,02 l, 11 = 17,98 €</p> <p>8,99 8,49 11 = 16,08 €</p>	<p>Bembel with care diverse Sorten, teilweise koffeinhaltig, 0,5 l-Dose, zzgl. 0,25 € Pfand, 11 = 2,18 €</p> <p>1,09</p>	<p>Jack Daniel's Whiskey diverse Sorten, teilweise koffeinhaltig, 0,33 l-Dose, zzgl. 0,25 € Pfand, 11 = 6,03 €</p> <p>1,99</p>
<p>Kessler Zink Weisswein diverse Sorten, 11-Flasche, zzgl. 0,15 € Pfand, 11 = 3,99 €</p> <p>4,49 3,99</p>	<p>Torre Galasso diverse Sorten, 0,75 l-Flasche, 11 = 5,32 €</p> <p>3,99 2,99 11 = 3,99 €</p>	<p>Brut Dargent Chardonnay trocken, 0,75 l-Flasche, 11 = 7,99 €</p> <p>5,99</p>	<p>Puschkin Ice Mint, Vodka, 0,7 l-Flasche, zzgl. 0,15 € Pfand, 11 = 8,99 €</p> <p>6,29</p> <p>Aktion! + 1 Flasche Mio Mio Mate oder Cola 0,5 l GRATIS!</p>
<p>Asbach Uralt 0,7 l-Flasche, 11 = 14,27 €</p> <p>9,99</p>	<p>Mit der logo Getränke App sparen & gewinnen.</p> <p>Jetzt downloaden!</p> <p>Beim Einkauf mit der App Punkte sammeln, in Lose tauschen & mit Glück gewinnen!</p> <p>1x Sous Vide Stick 2x 1 Jahresabo Disney+</p> <p>Google Play App Store www.logo-getraenke.de</p>		

*Nicht in allen Filialen verfügbar. Lieblingsmarkt in der logo App wählen und Aktionsteilnahme der Filiale einsehen. Für Druckfehler keine Haftung!
** Nur in Verbindung mit einem Coupon der logo Getränke App. Alle Bedingungen dazu finden Sie in unserer logo Getränke App. Alle Artikel und Zugaben solange der Vorrat reicht.

Gemeinde ehrt Jubilare

Trachte 20 Jahre Bürgermeister, Querl 40 Jahre verantwortlich

Willingen (Upland) – Der Jahresabschluss der Upländer Gemeindevertretung ist traditionell Gelegenheit für Ehrungen. Dies begann mit einer Verabschiedung: Jessica Kiel verlässt nach mehr als acht Jahren das Parlament, da sie nach Korbach zieht. Die 33-Jährige engagierte sich seit dem 1. April 2016 in der FDP-Fraktion, seit 2021 wirkte sie auch im Bauausschuss mit. „Jedem Mandatsträger, der sich der Herausforderung stellt, sich in komplexe Probleme hineinzuarbeiten, kann man nur danken“, würdigte Bürgermeister Thomas Trachte die ehrenamtliche Arbeit. Für Jessica Kiel rückt Nadine Falk ins Parlament nach.

Gemeindebrandinspektor Jürgen Querl wurde derweil für 40 Jahre Führungsverantwortung in der Feuerwehr geehrt. Dabei ist er seit dem 4. März 1974, zehn Jahre später wurde er stellvertretender Wehrführer in Willingen. Am 2. Februar 1996 übernahm er die Position des Wehrführers, seit dem 26. März 2010 wirkt er als Gemeindebrandinspektor.

Im Dienst der Allgemeinheit

„Wir wissen es sehr zu schätzen, dass es Menschen gibt, die sich unentgeltlich in den Dienst der Allgemeinheit stellen“, hielt Thomas Trachte mit: Dazu gehöre die Bereitschaft, mit dem Leben für die Allgemeinheit einzustehen und viel Zeit in umfassende Ausbildung zu investieren. Mit Jürgen Querl stecke die Gemeinde viel Energie da rein, die Wehren angemessen auszustatten: „Du hast ganz entscheidende Verdienste darum, dass die Feuerwehreinrichtungen im Upland so gut ausgestattet ist.“ Stete Bereitschaft für Dienste am Tag und in der Nacht sowie gute Kontakte in



Gratulationen zu langem Einsatz: (von links) Christopher Leeser beglückwünschte Jürgen Querl, Jessica Kiel und Thomas Trachte.

FOTO: WILHELM FIGGE

alle Richtungen: „Jürgen Querl ist ein hochkarätiger Feuerwehrmann, der für Sicherheit und Ordnung gesorgt hat.“ Er hoffe, dass er noch lange zur Verfügung stehe.

Die letzte Ehrung übernahm Parlamentschef Christopher Leeser alleine – denn gewürdigt wurde der Bürgermeister, der seit 20 Jahren im Amt ist.

Die erste Wahl habe Thomas Trachte mit 16 Stimmen Vorsprung noch spannend gemacht – die folgenden Ergebnisse von mehr als 80 Prozent sprächen für sich. Zwischen Gemeindevorstand, Gemeindevertretung, Verwaltung und Bürgern müsse ein Bürgermeister Interessen zusammenführen. „Das ist mit Bravour ge-

lungen“, befand Leeser.

An der Ansiedlung von Seniorenheim und Pflegehotel habe er ebenso Anteil wie am Ausbau der Kitas und der Ausweisung von Bauland für junge Familien. Die touristische Infrastruktur habe Trachte stets im Blick gehabt: künstliche Beschneidung, Lagunenbad und die „Green Trails“ seien

Beispiele. Den Investitionsbedarf in Kanäle, Wasserleitungen und Straßen habe er abgearbeitet, dabei solide Finanzpolitik betrieben. Bauhof und Uplandstadion seien erfolgreiche Projekte. Und stets habe er betont, dass es nur in Zusammenarbeit mit Gemeindevorstand, Parlament und Verwaltung möglich war. Leeser be-

fand: „20 Jahre mit ihm als CEO des Upland lesen sich als absolute Erfolgsgeschichte.“ Zu danken sei auch seiner Frau Dagmar. „Ich habe immer nach dem Motto gearbeitet, dass der Bürgermeister in der Gemeinde nicht herrscht, sondern dient“, sagte Trachte selbst. Das wolle er noch dreieinhalb Jahre gut hinbekommen. wf

Wartezeit für ältere Patienten

Personalnot in Pflege sorgt für längeren Aufenthalt in Klinik

Waldeck-Frankenberg – Vielen Pflegeeinrichtungen und Seniorenheimen in Deutschland fehlt es an Personal – dies macht sich auch in den Krankenhäusern bemerkbar. Der Grund: Wer als älterer Patient aufgrund von Personalengpässen in Pflegeheimen dort nicht aufgenommen werden kann, bleibt länger in den Kliniken – ein Phänomen, das auch die vier Akut-Krankenhäuser in Waldeck-Frankenberg zu spüren bekommen.

„Häufig ist die Versorgung im Pflegeheim nach stationärem Aufenthalt erforderlich, aber die Plätze in diesen Einrichtungen sind sehr knapp.

Dadurch kann es manchmal zu verlängerten Verweildauern im Krankenhaus kommen. Patienten müssen also weiter versorgt und beköstigt werden. Die Krankenkassen zahlen uns diese Versorgung dann aber nicht“, sagt Fabian Mäser, Geschäftsführer der Asklepios Kliniken Bad Wildungen.

„Im Stadtkrankenhaus beobachten wir zunehmend – vor allem an Wochenenden – eine Steigerung an Patienten, die nicht unmittelbar in die Häuslichkeit entlassen werden können“, sagt Tanja Jostes, Pressesprecherin in der Stadtklinik Korbach. „In unserer Senioreneinrichtung Haus am Nordwall

erfahren wir, dass es zunehmend schwerer wird, frei werdende Stellen in der Altenpflege nachzubestellen. Dennoch ist es bisher immer gelungen, neue Mitarbeitende einzustellen, sodass wir aktuell dort alle

Zimmer an Bewohner vergeben können“, so Tanja Jostes.

„Der Arbeitskräftemangel betrifft nahezu alle Bereiche in der Gesellschaft, insbesondere in der Pflege zeigt er besondere Auswirkungen, da Pflegekräfte

für die älter werdende Gesellschaft unverzichtbar sind. Im Kreiskrankenhaus Frankenberg hat sich die Situation durch die reduzierte Bettenkapazität infolge des Brandes weiter verschärft“, berichtet Sprecherin Carina Naumann. „Unsere Mitarbeiter leisten Großartiges, die Belastung im Kreiskrankenhaus ist dennoch hoch.“

Im Krankenhaus Bad Arolsen hat man auch festgestellt, dass Patienten, die neu in eine stationäre Pflege oder in die häusliche Umgebung mit Tagespflege entlassen werden sollen, teils auf Plätze warten müssen. „Wir haben unsere geria-

trischen Behandlungskapazitäten auch deshalb ausgebaut, weil wir in den zurückliegenden Jahren einen steigenden Bedarf gesehen haben“, sagt Pflegedienstleitung Barbara Heidemann. „Unser professionelles Team arbeitet mit den älteren Patienten darauf hin, ihre körperliche und geistige Verfassung zu verbessern und zu stabilisieren, damit sie nach Möglichkeit wieder in ihr Zuhause zurückkehren können. Die Nachfrage hinsichtlich unserer akut-geriatrischen Behandlungsplätze ist sehr hoch und auch die neue Neurogeriatrie ist bereits gut ausgelastet.“

PHILIPP DAUM

Geriatric: Das sind typische Alterskrankheiten

Geriatrische Medizin versorgt Patientinnen und Patienten, die meist älter als 65 Jahre sind und unter alterstypischen Erkrankungen, auch Mehrfacherkrankungen (Multimorbidität), leiden. Zu diesen altersassoziierten Krankheiten gehören zum Beispiel Herzinfarkt, Schlaganfall, Arthrose, Demenz, Altersdepression, Diabetes mellitus, Osteoporose, Krebs, Grauer Star, Vorhofflimmern und Parkinson. Die Mehrzahl der Geriatriepatienten gehört der Altersgruppe der über 80-Jährigen an. dau

GOLDKURS AUF REKORDHOCH !!

GOLD & SILBER-BARANKAUF zu SPITZENPREISEN

Wir kaufen alle Goldlegierungen 999, 750, 585, 333 Goldschmuck, Zahngold, Münzen, Barren, Armbänder, Ringe, Ketten...kommen Sie mit Ihrem Schmuck vorbei und staunen Sie !

JUWELIER RUBIN
Prof.-Bier-Str. 1a
34497 Korbach
Tel.: 05631/9862440
Mo-Fr 9:30-16:00
Sa 9:30-13:00

Stellenangebote

Verkauf

Immobilienankauf



for kitchen & home

Wir sind ein erfolgreiches, europaweit tätiges Handelsunternehmen der Konsumgüterbranche im Raum **Korbach/Brilon**. An unserem Sitz in Willingen-Rattlar sind wir zirka 50 Mitarbeitende auf einer Büro- und Lagerfläche von über 17.000 m².

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir in Voll- oder Teilzeit:

Sachbearbeiter
Qualitätsmanagement/Einkauf (m/w/d)

Stellenbeschreibung:

- Wareneingangs- und Qualitätskontrolle inkl. Dokumentation
- Pflege von Produkt- und Stammdaten im ERP / GS1 / FSC
- Beschaffung von Haushaltswaren
- Bedarfsermittlung für entsprechende Produktgruppen

Allgemeine Erwartungen:

- Erfahrung im Bereich „Wareneingangs- und Qualitätskontrolle“
- Abgeschlossene kaufmännische Ausbildung
- Berufserfahrung im Bereich „Einkauf“ sind wünschenswert
- Routinierter Umgang mit MS Office und einem ERP-Programm
- Gute Englischkenntnisse
- Strukturierte und gewissenhafte Arbeitsweise
- Teamgeist und Einsatzbereitschaft

Sachbearbeitung
Auftragsabwicklung/Sales Support (m/w/d)

Stellenbeschreibung:

- Erfassen von nationalen und internationalen Bestellungen
- Beauftragung und Überwachung von Retoure-Aufträgen
- Recherche und Preisüberprüfung
- Erstellung von Rechnungskorrekturen

Allgemeine Erwartungen:

- Berufserfahrung im Bereich „Auftragsbearbeitung“
- Grundkenntnisse „Buchhaltung“
- Routinierter Umgang mit MS Office und einem ERP-Programm
- Strukturierte und gewissenhafte Arbeitsweise
- Teamgeist und Einsatzbereitschaft

Wir bieten:
Eine abwechslungsreiche Tätigkeit als **Teil- oder Vollzeitstelle bei überdurchschnittlicher Entlohnung** in einem Familienunternehmen mit einer positiven Arbeitsatmosphäre. Hybrides Arbeiten nach Absprache möglich.

Zusatzleistungen: Weihnachtsgeld, Urlaubsgeld, Bike-Leasing, monatlicher Tankgutschein und erweiterte betriebliche Altersvorsorge.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Wenn Sie sich mit einer dieser Aufgabe identifizieren, dann senden Sie bitte Ihre Bewerbung mit frühestmöglichem Eintrittstermin gern per Email an: mkesper@kesper.com.

Bitte verwenden Sie nur Kopie, da postalisch zugestellte Bewerbungen nicht zurückgesandt werden.

F. ANTON KESPER GmbH · Im Gewerbepark 1 · 34508 Willingen
Ihr Ansprechpartner: Markus Kesper



Kreis- und Hansestadt Korbach

Wir suchen zum **nächstmöglichen Zeitpunkt** einen

Architekten / Bauingenieur / Bautechniker (w/m/d)

für unseren Fachbereich Bauen und Umwelt. Die Stelle ist in Vollzeit und zunächst **befristet** zu besetzen.

Nähere Informationen finden Sie unter www.korbach.de/jobs.

Bitte bewerben Sie sich bis zum 12. Januar 2025 über unser Online-Portal.

Magistrat der Kreis- und Hansestadt Korbach
Bewerbungen
Anschritt: Stehbahn 1, 34497 Korbach
E-Mail: bewerbungen@korbach.de
Telefon: 05631 53-0




Sie vermissen die aktuelle Ausgabe?
Sie haben Fragen zur Zustellung?



0561 / 203 2323

@

zustellung@mms-team.de



Waschmaschinen, Herde, Trockner, Gefrierkombis usw., Neugeräte als B-Ware oder GEBRAUCHTE
Fa. TM-Store, Zur Tintenmühle 3,
34466 Wolfhagen-Ippinghausen, 05692 9939472
Mo.-Fr.: 10-18 Uhr, Sa.: 9-14 Uhr, www.tm-store.de

Ankauf

Kaufe Modelleisenbahnen und Zubehör aller Hersteller, komplette Sammlungen in jeder Größenordnung zum fairen Preis. Rufe zurück. 0177 3147538

Landwirtschaft & Forsten

1A Buche ab 65,00 € ☎ 0152-28000388
www.brennholzhandel-vey.de

1A-Buchenbrennholz, trocken und ofenfertig, ab 90 €.

www.brennholzfahrer.de · Tel. 0172 - 521 11 21

Brennholz Buche u. Eiche 69 €

30 cm, inkl. Lief., Tel. 0176 6268 1914

Auto-Ankäufe

Kaufe Wohnmobile + Wohnwagen
Tel. 03 94 4 - 36 16 0 - www.wm-aw.de. Fa.



Suche für Export Pkw - Lkw - Busse

Unfallwagen, Motorschaden - alles anbieten!

Siegener Str. 32, Frankenberg
Telefon: 06451 7180360
Mobil: 0151 14807332

Anzeigen lesen - in Ruhe auswählen.

Suche EFH in Frankenberg (Eder) und Umgebung, vorzugsweise unterkellert
Telefon: 0178 4486474





Familien willkommen: Großzügiges Einfamilienhaus mit eindrucksvollem Wohnbereich in Waldeck-Sachsenhausen!

Wohnfläche: 283 m², Grundstück: 739 m², Bj. 1926, Anbau 1970, umfangreiche Renovierung 2021, 9 Zimmer, 2 Garagen, Terrasse: 62H (Bj. 2000, BA 258,1 kWh/m²a), EEK: H, Einbauküche mit Kochinsel und Pelletofen sind im Kaufpreis enthalten. Beziehbare nach Absprache. 2,97 % Käuferprov. inkl. MwSt. € 334.000,-

Maria Lange IMMOBILIEN

Tel. 05635 8107, www.immobilienlange.de

Verkaufen Sie Ihre Immobilie zum Bestpreis 06625 1820

Immobilien-Sofortkauf.de

Warten Sie bitte nicht bis zur letzten Minute.

Je früher Sie Ihre Anzeige bei uns aufgeben, um so individueller können wir Sie bedienen.



Regional, persönlich, kompetent



localjob.de

Das regionale Jobportal